

ben den Körpern genommen würde. Wenn das weiße Sonnenlicht durch ein Glas mit Wasser auf eine weiße Fläche, auf ein helles Tuch fällt, so spielt es auf diesem in allerlei Farben; das gleiche Farbenspiel bemerkt man in den Tropfen des Thaues, wenn sie von der Sonne beschienen werden. Aber am reichsten und glänzendsten erscheinen die Farben im Regenbogen, wenn die Sonne, welche im Rücken des Beschauers scheint, sich in den Regentropfen bricht, dann steht auf dunklem Hintergrunde der hochgewölbte Bogen mit Roth, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett. Man ersieht hieraus klar, daß das weiße Sonnenlicht von durchsichtigen Körpern in Farben zerlegt wird; man sagt, es werde gebrochen. Wenn alle Farben des Regenbogens gesammelt werden, so verbinden sie sich wieder zu dem weißen Lichte, aus dessen Zerlegung sie vorhin hervorgingen.

So ist in der Sonne nicht bloß der Quell des Lichtes, sondern auch die Fülle aller Farben enthalten. Je nach der Natur der Körper werfen sie das reine oder das gebrochene Sonnenlicht zurück und erscheinen entweder weiß oder auf verschiedene Weise gefärbt. Die sechs Grundfarben sind im Regenbogen vorhanden, und von ihnen können alle übrigen Farben abgeleitet werden. Die Körper werfen also nicht nur mehr oder weniger Licht zurück, sind nicht nur für das Auge heller oder dunkler, sondern jeder einzelne ist auch wieder auf seine eigenthümliche Art gefärbt. Die Mannigfaltigkeit des Geschaffenen thut sich Jedem in dem Reichthum der Farben kund. Auch das Sonnenlicht zeigt uns keine einförmige Natur; sondern der Geist wird erquickt durch den Anblick der unergründlichen Macht und Güte des Schöpfers. Und wie das Ohr durch die Harmonie der Töne befriedigt wird, so erfährt auch das Auge eine Harmonie anderer Art, die Schönheit der wohl verbundenen, zusammenstimmenden Farben.

70. Der Regenbogen.

1 Mos. 9. 13. 14.

Mein Gott! das ist das Zeichen deines Bundes, welchen du mit den Menschen nach der Sündfluth in Gnaden gemacht hast. Ich sehe diesen Bogen an als ein hohes Thor deines himmlischen Hauses, und weiß, daß die Gnadenthüre niemals vor einem betrübten Sünder verschlossen ist. Dieses wunderschöne Himmelsbild entsteht, wenn sich die Sonne in so viel tausend herunterfallenden Regentropfen abbildet und abspiegelt. Also spüret man in allen deinen Werken deine unbegreifliche Güte. Doch, wie dieser Bogen nur ein halber Birkel,